

V0242/21

öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 18.03.2021

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	25.03.2021

**Anschaffung und flächendeckender Einsatz von Spucktests in Kindertagesstätten, Grundschulen und Fördereinrichtungen
-Dringlichkeitsantrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 18.03.2021-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit 15.03.2021 gelten Inzidenzregelungen, die einen vollen bzw. eingeschränkten Regelbetrieb in Kindertagesstätten, heilpädagogischen Tagesstätten, weiteren schulvorbereitenden Einrichtungen und Grundschulen zulassen. Damit verbunden ist die bayernweite Regelung, dass Kinder und Mitarbeiter*innen mit Erkältungsanzeichen für den Besuch der Einrichtungen einen negativen Corona-Test vorweisen müssen.

Für Familien mit Kindern stellt diese Öffnung trotz der Sorge vor einer möglichen Ansteckung ihrer Kinder, insbesondere bei Kindern mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, eine enorme Entlastung im Alltag dar.

Um eine hohe Akzeptanz und Inanspruchnahme bei den Zielgruppen zu erreichen, bedarf es einer pragmatischen und unkomplizierten Lösung. Dies betrifft auch die Art der Tests.

Bei Kindern lässt sich ein Speicheltest einfacher und vor allem schmerzfreier durchzuführen als ein Abstrich mit Wattestäbchen in Nase oder Rachen.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

- Das Gesundheitsamt der Stadt Ingolstadt entwickelt ein Konzept für eine flächendeckende und systematische, regelmäßige Testung der betreffenden Zielgruppen.
- Die Stadt Ingolstadt beschafft ausreichend Spucktests zum Einsatz in Kindertagesstätten, Grundschulen und Förderzentren, die nach entsprechender Einweisung vom Personal durchgeführt werden können.
- Alternativ wird die Schaffung zusätzlicher dezentraler Anlaufstellen geprüft, z.B. in der Nähe von Schulen und/oder Einrichtungen, in denen innerhalb festgelegter Zeitfenster (z.B. von 8.00 bis 10:00 Uhr) eine Testung zeitnah durchgeführt werden kann.

Diese Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen stellen eine weitere Herausforderung in der ohnehin schon sehr angespannten Situation dar. Es werden zudem weitere Ressourcen gebunden. Dennoch sind die Maßnahmen ein wichtiger Beitrag zur Überwindung der Pandemie. Sie ermöglichen den Betroffenen eine Rückkehr in einen einigermaßen geregelten Alltag und tragen gleichzeitig dazu bei, das Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Maria Segerer

gez.

Dr. Christoph Spaeth

gez.

Barbara Leininger (Fraktionsvorsitzende)

gez.

Christian Höbusch (Fraktionsvorsitzender)

gez.

Stephanie Kürten

gez.

Agnes Krumwiede

gez.

Jochen Semle